

Sonntag, 13.11.2022, 15 Uhr/18 Uhr, Trafostation

15 Uhr: Workshop

Welche Friedenslieder brauchen wir heute?

Friedenslieder drücken die Sehnsucht der Völker nach einer Welt ohne Krieg aus. Sie rufen zum Engagement für den Frieden auf. Damit sind sie meistens auch zeitgebunden. Welche Friedenslieder brauchen wir heute? – Das diskutieren Friedensbewegte und Musiker*innen in diesem Workshop, stellen neue Lieder vor und probieren sie aus.

18 Uhr: Mitsingkonzert

Mutmachlieder mit Cuppatea

Beim Mitsingkonzert singt ihr selbst - auch ohne Vorkenntnisse. Denn Singen kann jede*r, es macht Spaß, verbindet und gibt Kraft – gerade in schwierigen Zeiten. Kommt einfach vorbei und macht mit! Die Liedtexte werden per Beamer projiziert, das Songwriter-Duo Cuppatea stellt euch die Lieder vor und begleitet euch live.

Eintritt frei, Spende erwünscht



Das Woody-Guthrie-Festival 2022

Woody Guthrie (1912–1967) war der bekannteste und einflussreichste Songwriter der USA. Er war Antifaschist, gewerkschaftlich aktiv und der politischen Linken zugewandt. Er hat unzählige Lieder insbesondere über die Lage, die Nöte und die Hoffnungen von Migrant*innen geschrieben. Seit 2007 präsentiert das Woody Guthrie Festival in Münster Liedermacher*innen, Bands und Chöre, die in dieser Tradition stehen und sich der Linken, den Gewerkschaften und dem Antifaschismus verbunden fühlen.

Karten für die Konzerte können Sie über die Mailadresse karten@wgf-münster.de oder per Telefon unter (01 52) 28 67 41 67 vorbestellen.

Alle Konzerte und der Workshop finden in der Trafostation Münster, Schlaunstr. 15, 48143 Münster statt.

Für den Einlass zu den Veranstaltungen und die Beteiligung am Mitsingkonzert gelten die am Veranstaltungstag aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Mit freundlicher Unterstützung von

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**



**Woody-Guthrie-Festival Münster
11.–13. November 2022**

Songs und Politik

Freitag, 11.11.2022, 20 Uhr, Trafostation

Liedermacher aus Berlin

Tobias Thiele

Tobias Thiele wurde 1986 in Berlin geboren. 2016 veröffentlichte er sein Debütalbum „Unerhört“ und erhielt dafür den Förderpreis der Liederbestenliste.

Die Auseinandersetzung mit Lateinamerika, seiner Musik und Poesie spielt für den Liederschreiber, Theatermusiker und Musikproduzenten eine wichtige Rolle. Seit seiner Kindheit reist er regelmäßig nach Kuba und war u.a. in Chile, Mexiko und Peru. Er engagiert sich auch in politischen Organisationen.

„Jeder Liedermacher pflegt seinen Grundton. Der von Tobias Thiele ist anfeuernd, ermutigend – gerade durch seine Nachdenklichkeit, seine präzisen Bestandsaufnahmen.“ (Melodie & Rhythmus, 1/2019).

<https://www.tobias-thiele.com/>

Eintritt: 10 Euro



Samstag, 12.11.2022, 20 Uhr, Trafostation

Die Grenzgänger

Lieder der Pariser Commune & neue Lieder

Die Grenzgänger zählen laut Deutschlandradio Kultur zu den großen Ausnahmen im Musikgeschäft: Ihr Metier ist das deutschsprachige Volkslied, als mündlich überlieferte „Geschichte von unten“, in deutlicher Abgrenzung zum volkstümlichen Schlager. Immer wieder zeigen sie aufs Neue, wie zeitlos, modern, aktuell die alten Lieder klingen können. Aufbauend auf der Arbeit von Volksliedforschern und Volksliedsammlern haben sie in den letzten 30 Jahren ein einzigartiges Werk geschaffen.

„Es gibt keinen mitreißenderen Unterricht in deutscher Geschichte als ein Konzert mit den Grenzgängern.“ (Holger Janssen, NDR)

Im kurzen Frühling der Pariser Kommune vom 18. März bis zum 28. Mai 1871 ging es „zum ersten Mal um die Dinge, um die heute in aller Welt gerungen wird“: In der Zwei-Millionen-Metropole



Paris wählte die hungernde Pariser Bevölkerung mitten im Krieg einen „Rat der Kommunarden“ und begann mit dem Aufbau einer anti-kapitalistischen, solidarischen und basisdemokratischen Gesellschaft. Die vereinten preußischen und kaiserlich-französischen Heere waren nötig, um den „Aufstand“ niederzuschlagen.

Die Ideen der Pariser „Commune“ aber gingen ebenso um die Welt wie ihre Lieder. Auch viele Künstler beteiligten sich aktiv, so die Chanson-Dichter Eugène Pottier, Jean-Baptiste Clément und die anarchistische Aktivistin und Poetin Louise Michel. Hier erklingen viele ihrer Lieder erstmals in deutscher Übersetzung.

<https://die-grenzgaenger.de/>

Eintritt: 15 Euro

Ausstellung im Bennohaus vom 9.–20.11.2022

150 Jahre Pariser Commune

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Führungen werden nach Anmeldung angeboten von der „Münsterliste – bunt und international“.

Weitere Infos zum Rahmenprogramm mit Vorträgen: <https://muenster-ist-bunt.de>